**Die Vorträge der TGW Grocery Expert Days**

**„Quo vadis grocery retail?“**

Silvio Kirchmair (CEO umdasch Store Makers)

Rund die Hälfte aller Mode-Geschäfte hat in den letzten 16 Jahren geschlossen – etwas weniger drastisch aber dennoch spürbar ist es beim Lebensmittelhandel. Die Frage, die die Branche umtreibt: welche Lösungswege gibt es? Umdasch gab Antworten, wie im stationären Handel neue Einkaufserlebnisse geschaffen werden können, neue Informationspools entstehen und für Lebensmittel-Kunden zusätzlicher Nutzen generiert werden kann.

**„A grocer`s way into the future“**

Domenico Repetto (Director Logistics Region NWZZ COOP)

Domenico Repetto präsentierte die COOP Logistikzentrale in Schafisheim, Schweiz, die seit 2016 in Betrieb ist und von TGW realisiert wurde. Am Standort befinden sich die größte Bäckerei der Schweiz, die nationale Verteilzentrale für Tiefkühllogistik sowie eine regionale Verteilzentrale für gekühlte Ware. COOP Schafisheim ist Teil der Logistik- und Bäckereistrategie 2015+, mit der Bäckerei und Logistik modernisiert und zentralisiert werden. Bei der Planung und Konzeption wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt – unter anderem mit einer Biomasseheizung für die Backöfen sowie der Automatisierung des Warentransports.

**„The retail differentiators: Focus on chilled and frozen logistics“**

Matthias Stötzner (Director Sales TGW Systems Integration)

In Matthias Stötzner’s Vortrag wurden die in Schafisheim implementierten TGW-Lösungen für Kühl- und Tiefkühlprodukte näher vorgestellt. Im so genannten Kälteautomat wird gekühlte Ware vollautomatisch kommissioniert – und das bei einer extrem hohen Leistung, um die kurzen Zeitfenster zwischen Warenan- und -auslieferung erfüllen zu können. Die Lösung im Tiefkühlbereich besticht durch die vollautomatische (De-)Palettierung sowie die dynamische Shuttle-Technologie. Letztere ermöglicht eine sehr kompakte Bauweise und damit durch das reduzierte zu kühlende Volumen operative Kosteneinsparungen.

**„Retail from the future back“**

Prof. Peter Fisk (CEO Genius Works)

In den nächsten 10 Jahren wird sich die Welt stärker wandeln als in den letzten 250 Jahren. Auch die Kundenerwartungen verändern sich, und stellen neue Herausforderungen an den Lebensmittel-Handel. In einer nicht-linearen, disruptiven Umgebung ist anderes Denken als bisher gefragt. Weniger von jetzt in die Zukunft denken, sondern „from the future back“. Gamechanger lösen Probleme auf andere Art und Weise als arrivierte Marktteilnehmer – Retail wird dadurch zunehmend hybrid. In diesem Kontext gewinnen Netzwerke und ihr intelligenter Einsatz zunehmend an Bedeutung.

**„Big Data / AI: The new gold mine for business success“**

Prof. Michael Feindt (CEO Blue Yonder)

Blue Yonder beschäftigt sich seit seiner Gründung mit Künstlicher Intelligenz /AI (Artificial Intelligence) und Machine Learning. Diese innovativen Technologien eröffnen dabei völlig neue Möglichkeiten. Die Schlussfolgerung: it´s all about data. Nur mit einer soliden Datenbasis über Kunden und deren Kaufverhalten lässt sich der Geschäftserfolg nachhaltig sichern. Daten sind die Grundlage für fundierte Entscheidungen im Handel. Sie dienen im Lebensmittelhandel als Basis für Optimierung und Automatisierung – und sind damit eine wahre Goldmine für wirtschaftlichen Erfolg.

**„Robotics: The key element of future warehouses“**

Maximilian Beinhofer (Head of Cognitive Systems Development bei TGW)

Welche Rolle werden Roboter in den zukünftigen Logistikzentren von Lebensmittelhändlern spielen? Mit dieser Frage beschäftigte sich Maximilian Beinhofer in seinem Vortrag. Auch in diesem Bereich spielt Künstliche Intelligenz eine entscheidende Rolle, um flexible Lösungen zu schaffen. Gerade bei ständig wechselnden Gegebenheiten ist es essentiell, unerwartete Ereignisse automatisch bewältigen zu können. In der Einzelstück-Kommissionierung gibt TGW mit „Rovolution“ eine Antwort auf steigende Automatisierungserfordernisse, und bietet ein innovatives System für die vollautomatische Einzelstückkommissionierung per Roboter.

**„Connected warehouse: applications and benefits“**

Markus Gaggl (Digital Entrepreneur bei TGW)

Connectivity und Digitalisierung machen es möglich, Stillstandzeiten einer Intralogistikanlage zu reduzieren und dadurch eine hohe Verfügbarkeit sicherzustellen. Intelligente, adaptive Produkte helfen dabei, Risiken zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und gleichzeitig Kosten zu reduzieren. Die Idee des „Connected Warehouse“ erlaubt enorme Effizienzsteigerungen in der Intralogistik.

Michael Schedlbauer (Industry Manager bei TGW)

Mit Omni-Store präsentieren TGW und Umdasch ein neues, innovatives Laden- und Logistikkonzept: es erlaubt das Shopping-Erlebnis von morgen zu gestalten. Omni-Store verbindet exzellenten Kundenservice im Laden mit den Vorteilen des E-Commerce. Das Konzept ist optimal für die Aufwertung bestehender Märkte geeignet. Im Laden, der einladend und transparent gestaltet ist, wird besonderer Wert auf attraktive Sortimente wie Frischwaren gelegt. Hiermit kann der Kunde bereits vorkommissionierte Warenkörbe selbst ergänzen und somit wertvolle Zeit beim Einkauf sparen. Auch die schnelle Abholung des online bestellten Warenkorbs im Laden ist möglich. Und das 24/7.

**„The eCom Journey“**

David Hibbett, CSO TGW Limited

Sverker Lindbo, Head of Concept Development Ocado

Frederik Nieuwenhuys, Co-founder Picnic

David Hibbett präsentierte in seinem Vortrag „Generating the most efficient eCom supply chain“ relevante Entwicklungen im Bereich eCom. In der anschließenden Diskussion mit Sverker Lindbo und Frederik Nieuwenhuys stand die Frage im Fokus, wie die optimale Gestaltung der E-com Supply Chain aussieht. Geht der Trend in Richtung Zentralisierung oder Dezentralisierung? Dabei wurden rasch Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Online-Spezialisten ersichtlich: Unzählige oder nur wenige Lieferzeitfenster, große Produktauswahl oder nur eine übersichtliche Anzahl ausgesuchter Produkte? Einig war man sich, dass Convenience für den Kunden eine immer wichtigere Rolle spielt und Automatisierung im E-Commerce für den Lebensmittelhandel eines der Fokusthemen sein wird.